

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1990

Ausgegeben und versendet am 16. August 1990

31. Stück

54. Gesetz vom 28. Mai 1990, mit dem das Landesbeamtengesetz 1985 (4. Novelle zum Landesbeamtengesetz 1985) und das Burgenländische Bezügegesetz geändert werden (XV. Gp., RV 394, AB 414)
55. Gesetz vom 28. Mai 1990, mit dem das Landesvertragsbedienstetengesetz 1985 geändert wird (3. Novelle zum Landesvertragsbedienstetengesetz 1985) (XV. Gp., RV 395, AB 415)
56. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 10. Jänner 1990, mit der die Sprengel der politischen Bezirke des Burgenlandes mit Ausnahme der Städte mit eigenem Statut neu festgelegt werden
57. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 11. Juli 1990 über die Erklärung der Schulfestigkeit von Lehrerstellen an Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen und Polytechnischen Lehrgängen
58. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 1. August 1990 über die Schulfreierklärung des Samstages an öffentlichen Pflichtschulen
59. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 20. Juli 1990 über die Schulfreierklärung des Samstages an einer öffentlichen Pflichtschule

### **54. Gesetz vom 28. Mai 1990, mit dem das Landesbeamtengesetz 1985 (4. Novelle zum Landesbeamtengesetz 1985) und das Burgenländische Bezügegesetz geändert werden**

Der Landtag hat beschlossen:

#### Artikel I

Das Gesetz vom 1. Oktober 1985 über das Dienstrecht der Landesbeamten (Landesbeamtengesetz 1985), LGBl. Nr. 48, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 2/1987, 15/1988 und 53/1988 wird wie folgt geändert:

1. Dem § 2 Abs. 2 sind folgende Ziffern 8) bis 14) anzufügen:

„8) Das Bundesgesetz vom 26. Mai 1988, BGBl. Nr. 287, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (BDG-Novelle 1988) und das Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz geändert werden; dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß der Artikel II nicht anzuwenden ist.

9) Das Bundesgesetz vom 26. Mai 1988, BGBl. Nr. 288, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 (47. Gehaltsgesetz-Novelle), das Richterdienstgesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Nebengebühreuzulagengesetz, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Bezügegesetz und die Reisegebühreenvorschrift 1955 geändert werden; dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß die Artikel V, VI und VII nicht anzuwenden sind.

10) Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1988, BGBl. Nr. 737, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 (48. Gehaltsgesetz-Novelle), das Richterdienstgesetz, das Pensionsge-

setz 1965, das Nebengebühreuzulagengesetz und das Bundestheaterpensionsgesetz geändert werden; dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß die Artikel III, IV und VII nicht anzuwenden sind.

11) Das Bundesgesetz vom 27. April 1989, BGBl. Nr. 244, mit dem die Reisegebühreenvorschrift 1955 (RGV-Novelle 1989) und das Bundes-Personalvertretungsgesetz geändert werden; dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß der Artikel II nicht anzuwenden ist.

12) Das Bundesgesetz vom 28. Juni 1989, BGBl. Nr. 344, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 (49. Gehaltsgesetz-Novelle), das Pensionsgesetz 1965 und die Reisegebühreenvorschrift 1955 geändert werden; dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß die Artikel V und VI nicht anzuwenden sind und daß Artikel III nach Maßgabe folgender Bestimmung anzuwenden ist:

§ 10 Abs. 4 hat zu lauten:

„(4) Für die Mitbeförderung jedes dienstreisenden Landesbediensteten gebührt ein Zuschlag von S 0,50 je Fahrtkilometer.“

13) Das Bundesgesetz vom 28. Juni 1989, BGBl. Nr. 346, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 geändert wird (BDG-Novelle 1989).

14) Das Bundesgesetz vom 14. März 1990, BGBl. Nr. 179, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 (50. Gehaltsgesetz-Novelle), das Richterdienstgesetz und das Bezügegesetz geändert werden; dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß die Artikel III und IV nicht anzuwenden sind.“

2. § 14 Z. 2 lit. b hat zu lauten:

„b) § 12 Abs. 1 gilt in folgender Fassung:

‘Aus Anlaß der Aufnahme eines Beamten kann für die in einem früheren Dienstverhältnis zum Land Burgenland oder zu einer anderen Gebietskörperschaft zurückgelegte Dienstzeit, die im begründeten Dienstverhältnis ruhegenüßfähig ist, von der Landesregierung mit Bescheid eine Gutschrift von Nebengebührenwerten festgesetzt werden. Soweit es sich um eine in einem früheren Dienstverhältnis zum Land zurückgelegte Dienstzeit handelt, sind für diese Festsetzung die Nebengebührenwerte maßgebend, die für den Beamten festgehalten oder gutgeschrieben worden wären, wenn er schon während des früheren Landesdienstverhältnisses Beamter gewesen wäre. Soweit es sich um eine in einem früheren Dienstverhältnis zu einer anderen Gebietskörperschaft zurückgelegte Dienstzeit handelt, sind für diese Festsetzung die Nebengebührenwerte maßgebend, die für Beamte mit gleicher Dienstzeit in gleicher oder ähnlicher Verwendung festgehalten oder gutgeschrieben worden sind. Unter gleicher oder ähnlicher Verwendung sind solche Verwendungen zu verstehen, die mit jenen zu vergleichen sind, die der nunmehrige Landesbeamte in seinem früheren Dienstverhältnis zur anderen Gebietskörperschaft ausgeübt hat.“

#### Artikel II

Das Burgenländische Bezügegesetz, LGBl. Nr. 14/1973, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 47/1989, wird wie folgt geändert:

1. Nach § 17 wird folgender § 17 a angefügt:

#### „§ 17 a

(1) Die Bezüge, die den im § 1 genannten obersten Organen gebühren, sind für die Zeit ab 1. April 1990 auf der Bemessungsgrundlage des Gehaltes eines Landesbeamten des Dienststandes der Dienstklasse IX, Gehaltsstufe 6, in der im März 1990 geltenden Höhe zu ermitteln. Das ermittelte Ergebnis ist

1. bei den Mitgliedern des Landtages um den Betrag von 175 S und
2. bei den übrigen im § 1 genannten obersten Organen um den Betrag von 350 S

zu erhöhen.

(2) Auf die Bemessung der nach § 5 gebührenden Amtszulage, des nach § 6 gebührenden Auslagenersatzes, der nach § 14 gebührenden Reisezulage und der nach § 15 gebührenden Reisekostenentschädigung ist Abs. 1 mit Ausnahme des letzten Satzes anzuwenden.“

2. Nach § 42 wird folgender § 42 a eingefügt:

#### „§ 42 a

Bei der Ermittlung der Ruhe- und Versorgungsbezüge, die gemäß den Abschnitten II oder III gebühren, ist von der nach § 17 a ermittelten Bezugshöhe auszugehen.“

#### Artikel III

Artikel II tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1990 außer Kraft.

Der Präsident des Landtages: Der Landeshauptmann:

Dipl. Ing. Halbritter

Sipötz

### **55. Gesetz vom 28. Mai 1990, mit dem das Landesvertragsbedienstetengesetz 1985 geändert wird (3. Novelle zum Landesvertragsbedienstetengesetz 1985)**

Der Landtag hat beschlossen:

Das Gesetz vom 1. Oktober 1985 über das Dienstrecht der Vertragsbediensteten des Landes (Landesvertragsbedienstetengesetz 1985), LGBl. Nr. 49, in der Fassung der Gesetz LGBl. Nr. 3/1987 und 54/1988, wird wie folgt geändert:

Dem § 2 Abs. 1 Z. 1 sind folgende lit. f), g), h) und i) anzufügen:

- „ f) Das Bundesgesetz vom 26. Mai 1988, BGBl. Nr. 289, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 (39. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle) und die Bundesforste-Dienstordnung 1986 geändert werden; dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß Artikel I Z. 1 bis 3 und die Artikel II und III nicht anzuwenden sind.
- g) Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1988, BGBl. Nr. 738, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 (40. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle) und die Bundesforste-Dienstordnung 1986 geändert werden; dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß Artikel I Z. 1, Artikel II Z. 1 und die Artikel III, IV und V nicht anzuwenden sind.
- h) Das Bundesgesetz vom 28. Juni 1989, BGBl. Nr. 345, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 geändert wird (41. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle). Dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß Artikel I Z. 4 nicht anzuwenden ist.
- i) Das Bundesgesetz vom 14. März 1990, BGBl. Nr. 180, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 (42. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle) und die Bundesforste-Dienstordnung 1986 geändert werden; dieses Gesetz gilt mit der Maßgabe, daß Artikel II nicht anzuwenden ist.“

Der Präsident des Landtages: Der Landeshauptmann:

Dipl. Ing. Halbritter

Sipötz

### **56. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 10. Jänner 1990, mit der die Sprengel der politischen Bezirke des Burgenlandes mit Ausnahme der Städte mit eigenem Statut neu festgelegt werden**

Aufgrund des § 8 Absatz 5 lit. d des Übergangsgesetzes vom 1. Oktober 1920 in der Fassung des BGBl. Nr. 368 vom Jahre 1925, wird mit Zustimmung der Bundesregierung verordnet:

## § 1

Der Sprengel des politischen Bezirkes Neusiedl am See umfaßt folgende Gemeinden:

1. Andau
2. Apetlon
3. Bruckneudorf
4. Deutsch Jahrndorf
5. Frauenkirchen
6. Gattendorf
7. Gols
8. Halbturn
9. Illmitz
10. Jois
11. Kittsee
12. Mönchhof
13. Neudorf
14. Neusiedl am See
15. Nickelsdorf
16. Pama
17. Pamhagen
18. Parndorf
19. Podersdorf am See
20. Potzneusiedl
21. Sankt Andrá am Zicksee
22. Tadten
23. Wallern im Burgenland
24. Weiden am See
25. Winden am See
26. Zurndorf

## § 2

Der Sprengel des politischen Bezirkes Eisenstadt-Umgebung umfaßt folgende Gemeinden:

1. Breitenbrunn
2. Donnerskirchen
3. Großhöflein
4. Hornstein
5. Klingenbach
6. Leithaprodersdorf
7. Loretto
8. Mörbisch am See
9. Müllendorf
10. Neufeld an der Leitha
11. Oggau
12. Oslip
13. Purbach am Neusiedler See
14. Sankt Margarethen im Burgenland
15. Schützen am Gebirge
16. Siegendorf im Burgenland
17. Steinbrunn-Zillingtal
18. Stotzing
19. Trausdorf an der Wulka
20. Wimpassing an der Leitha
21. Wulkaprodersdorf

## § 3

Der Sprengel des politischen Bezirkes Mattersburg umfaßt folgende Gemeinden:

1. Bad Sauerbrunn
2. Draßburg-Baumgarten
3. Forchtenstein

4. Hirm-Antau
5. Loipersbach im Burgenland
6. Marz
7. Mattersburg
8. Neudörfel
9. Pöttelsdorf
10. Pöttsching
11. Rohrbach bei Mattersburg
12. Schattendorf
13. Sieggraben
14. Sigleß
15. Wiesen

## § 4

Der Sprengel des politischen Bezirkes Oberpullendorf umfaßt folgende Gemeinden:

1. Deutschkreutz
2. Draßmarkt
3. Frankenau-Unterpullendorf
4. Großwarasdorf
5. Horitschon
6. Kaisersdorf
7. Kobersdorf
8. Lackenbach
9. Lackendorf
10. Lockenhaus
11. Lutzmannsburg
12. Mannersdorf an der Rabnitz
13. Markt Sankt Martin
14. Neckenmarkt
15. Neutal
16. Nikitsch
17. Oberpullendorf
18. Pilgersdorf
19. Piringsdorf-Unterrabnitz
20. Raiding
21. Ritzing
22. Steinberg-Dörfel
23. Stooß
24. Unterfrauenhaid
25. Weppersdorf

## § 5

Der Sprengel des politischen Bezirkes Oberwart umfaßt folgende Gemeinden:

1. Bad Tatzmannsdorf
2. Bernstein
3. Deutsch Schützen-Eisenberg
4. Grafenschachen
5. Großpetersdorf
6. Hannersdorf
7. Kemeten
8. Kohfidisch
9. Litzelsdorf
10. Loipersdorf-Kitzladen
11. Mariasdorf
12. Markt Allhau
13. Markt Neuhodis
14. Mischendorf
15. Neustift an der Lafnitz
16. Oberdorf im Burgenland
17. Oberschützen

18. Oberwart
19. Pinkafeld
20. Rechnitz
21. Riedlingsdorf
22. Rotenturm an der Pinka
23. Schachendorf
24. Stadtschlaining
25. Unterkohlstätten
26. Unterwart
27. Weiden bei Rechnitz
28. Wiesfleck
29. Wolfau

## § 6

Der Sprengel des politischen Bezirkes Güssing umfaßt folgende Gemeinden:

1. Bocksdorf
2. Burgauberg-Neudauberg
3. Eberau
4. Gerersdorf-Sulz
5. Güssing
6. Güttenbach
7. Heiligenbrunn
8. Kukmirn
9. Neuberg im Burgenland
10. Neustift bei Güssing
11. Olbendorf
12. Ollersdorf im Burgenland
13. Sankt Michael im Burgenland
14. Stegersbach
15. Stinatz
16. Strem
17. Tobaj

## § 7

Der Sprengel des politischen Bezirkes Jennersdorf umfaßt folgende Gemeinden:

1. Deutsch Kaltenbrunn
2. Eitendorf
3. Heiligenkreuz im Lafnitztal
4. Jennersdorf
5. Minihof-Liebau
6. Mogersdorf
7. Neuhaus am Klausenbach
8. Rudersdorf
9. Sankt Martin an der Raab
10. Weichselbaum

## § 8

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 21. Dezember 1970, LGBl. Nr. 9/1971, mit der die Sprengel der politischen Bezirke des Burgenlandes mit Ausnahme der Städte mit eigenem Statut festgelegt wurden, außer Kraft.

Für die Landesregierung:

**Dr. Sauerzopf**

## 57. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 11. Juli 1990 über die Erklärung der Schulfestigkeit von Lehrerstellen an Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen und Polytechnischen Lehrgängen

Auf Grund des § 2 Abs. 1 lit. b des Burgenländischen Landeslehrer-Diensthoheitsgesetzes, LGBl. Nr. 37/1986, sowie auf Grund des § 24 Abs. 5 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984, BGBl. Nr. 302/1984, wird verordnet:

Nachstehende Lehrerstellen an Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen und Polytechnischen Lehrgängen werden als schulfest erklärt:

## § 1

## Bezirk Freistadt Eisenstadt

Volksschule	Eisenstadt	8 Stellen
Hauptschule	Eisenstadt	16 Stellen
Sonderschule	Eisenstadt	3 Stellen
Polytechnischer Lehrgang	Eisenstadt	2 Stellen

## § 2

## Bezirk Eisenstadt-Umgebung

Volksschule	Breitenbrunn	1 Stelle
	Donnerskirchen	1 Stelle
	Großhöflein	1 Stelle
	Hornstein	1 Stelle
	Klingenbach	1 Stelle
	Leithaprodersdorf	1 Stelle
	Mörbisch am See	2 Stellen
	Müllendorf	1 Stelle
	Neufeld a.d.L.	2 Stellen + 1 Stelle (SS-Klasse)
	Oggau	2 Stellen
	Oslip	1 Stelle
	Purbach	2 Stellen
	St. Margarethen	2 Stellen
	Schützen am Geb.	1 Stelle
	Siegendorf	3 Stellen
	Stotzing	—
	Steinbrunn	1 Stelle
	Trausdorf	1 Stelle
	Wulkaprodersdorf	1 Stelle
Hauptschule	Neufeld a.d.L.	7 Stellen
	Purbach	6 Stellen
	Siegendorf	4 Stellen
Landessonderschule	Wimpassing a.d.L.	1 Stelle

## § 3

## Bezirk Freistadt Rust

Volksschule	Rust	1 Stelle + 1 Stelle (SS-Klasse)
Hauptschule	Rust	12 Stellen + 1 Stelle (Polyt. Lehrgang)

§ 4  
Bezirk Güssing

Volksschule	Bocksdorf	1 Stelle
	Burgauberg	1 Stelle
	Eberau	1 Stelle
	Gerersdorf b. G.	1 Stelle
	Güssing	4 Stellen
	Güttenbach	1 Stelle
	Heiligenbrunn	1 Stelle
	Kukmirn	1 Stelle
	Neuberg	1 Stelle
	Olbendorf	1 Stelle
	Ollersdorf	1 Stelle
	St. Michael	1 Stelle
	Stegersbach	2 Stellen
	Stinatz	1 Stelle
	Strem	1 Stelle
Hauptschule	Eberau	5 Stellen
	Güssing	15 Stellen
	Stegersbach	16 Stellen
	St. Michael	9 Stellen
Sonderschule	Güssing	1 Stelle
	Stegersbach	2 Stellen
Polytechnischer Lehrgang	Güssing	2 Stellen
Polytechnischer Lehrgang	Stegersbach	2 Stellen

## § 5

## Bezirk Jennersdorf

Volksschule	Deutsch Kaltenbrunn	1 Stelle
	Heiligenkreuz i.L.	1 Stelle
	Jennersdorf	4 Stellen
	Neuhaus am Kib.	2 Stellen
	Rudersdorf	1 Stelle
	St. Martin a.d.R.	2 Stellen
Hauptschule	Jennersdorf	15 Stellen
	Neuhaus am Kib.	5 Stellen
	Rudersdorf	12 Stellen
Sonderschule	Jennersdorf	2 Stellen
Sonderschule	Rudersdorf	1 Stelle
Polytechnischer Lehrgang	Jennersdorf	2 Stellen

## § 6

## Bezirk Mattersburg

Volksschule	Draßburg-Baumgarten	1 Stelle
	Forchtenstein	2 Stellen
	Hirm-Antau	1 Stelle
	Loipersbach	1 Stelle
	Marz	2 Stellen
	Mattersburg	6 Stellen
	Neudörfel a.d.L.	3 Stellen
	Pöttching	2 Stellen
	Rohrbach b. M.	3 Stellen
	Sauerbrunn	1 Stelle
	Schattendorf	3 Stellen
	Sieggraben	1 Stelle
	Sigleß	2 Stellen
	Wiesen	3 Stellen
	Zemendorf-Stöttera	2 Stellen
Hauptschule	Mattersburg	20 Stellen

Hauptschule	Neudörfel a.d.L.	11 Stellen
	Schattendorf	7 Stellen
Sonderschule	Mattersburg	3 Stellen
Polytechnischer Lehrgang	Mattersburg	3 Stellen

## § 7

## Bezirk Neusiedl am See

Volksschule	Andau	3 Stellen
	Apetlon	2 Stellen
	Frauenkirchen	2 Stellen
	Gattendorf	1 Stelle
	Gols	4 Stellen
	Halbturn	2 Stellen
	Illmitz	2 Stellen
	Jois	1 Stelle
	Kittsee	2 Stellen
	Mönchhof	2 Stellen
	Neusiedl am See	4 Stellen
	Nickelsdorf	1 Stelle
	Pama	1 Stelle
	Pamhagen	2 Stellen
	Parndorf	2 Stellen
	Podersdorf	2 Stellen
	St. Andrä	1 Stelle
	Tadten	1 Stelle
	Wallern	1 Stelle
	Weiden am See	1 Stelle
	Winden am See	1 Stelle
	Zurndorf	1 Stelle
Hauptschule	Andau	6 Stellen
	Frauenkirchen	9 Stellen
	Gols	7 Stellen
	Illmitz	7 Stellen
	Kittsee	5 Stellen
	Neusiedl am See	11 Stellen
	Pamhagen	6 Stellen
	Zurndorf	7 Stellen
Sonderschule	Frauenkirchen	1 Stelle
Sonderschule	Neusiedl am See	1 Stelle
Polytechnischer Lehrgang	Neusiedl am See	2 Stellen
Polytechnischer Lehrgang	Frauenkirchen	1 Stelle

## § 8

## Bezirk Oberpullendorf

Volksschule	Deutschkreutz	4 Stellen
	Horitschon	1 Stelle
	Kobersdorf	1 Stelle
	Lackenbach	1 Stelle
	Lockenhaus	1 Stelle
		(SS-Klasse)
	Neckenmarkt	1 Stelle
	Neutal	1 Stelle
	Oberpullendorf	3 Stellen +
		1 Stelle
		(SS-Klasse)
	Pilgersdorf	1 Stelle
	Stoob	1 Stelle
	Weppersdorf	1 Stelle
Hauptschule	Deutschkreutz	4 Stellen
	Großwarasdorf	4 Stellen

Hauptschule	Horitschon	7 Stellen
	Kobersdorf	7 Stellen
	Lackenbach	7 Stellen
	Lockenhaus	8 Stellen
	Oberpullendorf	8 Stellen
	Stoob	7 Stellen
Polytechnischer Lehrgang	Oberpullendorf	1 Stelle

## § 9

## Bezirk Oberwart

Volksschule	Bad Tatzmannsdorf	1 Stelle
	Bernstein	1 Stelle
	Deutsch Schützen	1 Stelle
	Dürnbach	—
	Grafenschachen	1 Stelle
	Großpetersdorf	4 Stellen + 1 Stelle (SS-Klasse)
	Hannersdorf	—
	Jabing	—
	Kemetten	1 Stelle
	Kohfidisch	1 Stelle
	Litzelsdorf	1 Stelle
	Loipersdorf	1 Stelle
	Markt Allhau	1 Stelle
	Oberdorf	1 Stelle
	Oberschützen	1 Stelle
	Oberwart	7 Stellen
	Pinkafeld	5 Stellen + 1 Stelle (SS-Klasse)
	Rechnitz	3 Stellen + 1 Stelle (SS-Klasse)
	Riedlingsdorf	1 Stelle
	Rotenturm a.d.P.	—
Stadtschlaining	2 Stellen	
Weiden b.R.	—	
Wolfau	1 Stelle	
Hauptschule	Bernstein	5 Stellen
	Großpetersdorf	8 Stellen
	Kohfidisch	7 Stellen
	Markt Allhau	7 Stellen
	Oberschützen	6 Stellen
	Oberwart	15 Stellen
	Pinkafeld	14 Stellen
	Rechnitz	8 Stellen
	Stadtschlaining	6 Stellen
Sonderschule	Oberwart	2 Stellen
Polytechnischer Lehrgang	Oberwart	2 Stellen

Für die Landesregierung:

**Dr. Sauerzopf**

### 58. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 1. August 1990 über die Schulfreierklärung des Samstages an öffentlichen Pflichtschulen

Auf Grund des § 44 Abs. 8 des Burgenländischen Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBl. Nr. 42/1969, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 33/1990 wird der Samstag an der Volksschule Limbach, Schulbezirk Güssing, ab dem Schuljahr 1990/91 schulfrei erklärt.

Für die Landesregierung:

**Dr. Sauerzopf**

### 59. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 20. Juli 1990 über die Schulfreierklärung des Samstages an einer öffentlichen Pflichtschule

Auf Grund des § 44 Abs. 8 des Burgenländischen Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBl. Nr. 42/1969, zuletzt geändert mit Gesetz vom 5. März 1990, LGBl. Nr. 30, wird der Samstag an der Volksschule Oberwart ab dem Schuljahr 1990/91 schulfrei erklärt.

Für die Landesregierung:

**Dr. Sauerzopf**